

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	32 (1978)
Heft:	7-8: Moderne oder Post-Moderne-Architektur? = L'architecture moderne ou post-moderne? = Modern or post-modern architecture?
Rubrik:	Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entschiedene Wettbewerbe

Liechtensteinische Landesbank

In diesem Projektwettbewerb wurden 14 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 23 000) Walter Boss, Vaduz, und Hubert Ospelt, Vaduz; 2. Preis (Fr. 22 000) Burckhardt und Partner, Basel, verantwortlicher Partner: M. H. Burckhardt; Entwurf: Jürg Tischhauser, Bjarki Zophoniasson; 3. Preis (Franken 13 000) Suter & Suter AG, Basel; 4. Preis (Fr. 12 000) J. Naef, E. Studer, G. Studer, Zürich; Mitarbeiter: Steff Maeder; 5. Preis (Fr. 11 000) Hertig, Hertig, Schoch, Zürich; 6. Preis (Fr. 9000) Werner Gantenbein, Zürich; Mitarbeiter: Alojz Cerar; 1. Ankauf (Fr. 4000) Planungsbüro in Triesenberg; 2. Ankauf (Fr. 3000) Werner Stücheli, Zürich; 3. Ankauf (Fr. 3000) Hans Jäger, Schaan.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, die Verfasser der drei erstprämiierten Entwürfe mit der Überarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Dieter Amesöder, Fellbach, Hans Marti, Zürich, Anton Schweighofer, Wien, Dr. Ernst Sieverts, Braunschweig, Walter Walch, Vaduz, Ueli Rüegg, Brugg.

Sils Engadin: Hallenbad

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden sieben Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (3000 Franken mit Antrag zur Weiterbearbeitung) H. J. Ruch, in Firma Ruch und Hüsler, St. Moritz; 2. Preis (1600 Franken) Steiger Partner AG, Zürich, Projektverfasser: Peter Steiger; Mitarbeiterin: M. F. Fierz; 3. Preis (1400 Franken) Obrist und Partner, St. Moritz; 4. Rang H. P. Menn,

Chur; Mitarbeiter: B. Consoni; 5. Rang Theo Mattes, St. Gallen; 6. Rang GAP Architekten, Zürich, Otto Glaus, Bert Allemann, Ernst Bringolf, Jean-Pierre Freiburghaus, Hans Stünzi; Projektverfasser: Otto Glaus; 7. Rang Robert Neukomm, Zürich.

Zusätzlich erhielt jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 2500 Franken. Fachpreisrichter waren Gian Pol Godly, Sils, Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur, Walter Hertig, Zürich.

Bahnhofgebiet Luzern

Die Behördendelegation «Wettbewerb Bahnhofgebiet Luzern» teilt mit:

Der vom Kanton Luzern, von der Stadt Luzern, von den PTT und von den SBB 1976 durchgeführte Ideenwettbewerb «Bahnhofgebiet Luzern» brachte eine erstaunlich große Zahl von Projekten und eine Fülle verschiedenartiger Vorschläge. Das Preisgericht ließ sich damals bei der Beurteilung von der Absicht leiten, für die zukünftigen Bauherrschaften eine möglichst vielfältige Palette von Lösungen auszuwählen, welche gute Beiträge für eine Weiterbearbeitung bieten können. In diesem Sinne wurden von den 118 eingereichten Arbeiten 12 Projekte prämiert und deren 9 angekauft.

Den Schlußfolgerungen der Jury gemäß wurde im Herbst 1976 die Überarbeitung des Pflichtenheftes anhand genommen. Aufgrund der im Ideenwettbewerb gewonnenen Erkenntnisse wurden mit den eidgenössischen, kantonalen und lokalen Denkmal- und Heimatschutzgremien zusätzliche Abklärungen getroffen.

Die weitere Bearbeitung erfolgt in einem zweistufigen Architekturwettbewerb. Dabei dient die nun abgeschlossene erste Stufe der konzeptionellen Klärung, die anschließende zweite Stufe der Erarbeitung von konkreten Projektvorschlägen. Die 21 teilnahmebe-

rechtigten Architektengruppen lieferten ihre Arbeiten in Form von Plänen und Modellen rechtzeitig in der zweiten Hälfte April 1978 ab.

Das Preisgericht, welches sich aus der Behördendelegation «Wettbewerb Bahnhofgebiet Luzern», Behördenfachvertretern und zugezogenen Fachleuten zusammensetzt, tagte in Luzern vom 1. bis 3. Mai und vom 22. bis 24. Mai unter dem Vorsitz von Herrn Dr. W. Latscha, Generaldirektor SBB. Mit Genugtuung darf festgestellt werden, daß das Niveau der eingereichten Projekte hoch ist und daß es von beachtlichem Einfallsreichtum und intensiver Auseinandersetzung mit der komplexen Aufgabe zeugt. In mehreren Rundgängen hat das Preisgericht die Projekte nach folgenden Beurteilungskriterien geprüft: Leitidee, städtebauliche Eingliederung, in-

nere und äußere architektonische Gestaltung, Funktionsfähigkeit des Verkehrssystems, betriebliche Belange von SBB und PTT, Gebäudeorganisation, Etappierbarkeit und Wirtschaftlichkeit.

Das Preisgericht wählte einhellig fünf Projekte aus, welche nun anhand eines noch zu verfeinernden Programms zur Weiterbearbeitung in die zweite Wettbewerbsstufe gelangen. Diese kann unter Wahrung der Anonymität im September nächsthin gestartet werden. Das Schlußergebnis mit Bekanntgabe der Verfasser wird im Frühjahr 1979 vorliegen. Das Preisgericht ist überzeugt, daß der Öffentlichkeit im Frühjahr 1979 Ergebnisse vorgelegt werden können, welche den auch städtebaulich hohen Anforderungen an die kommende Neugestaltung des Bahnhofgebietes Luzern gerecht werden.

Photoliste

Photograph	Für
Richard W. Payne, Houston, Texas	Philip Johnson und John Burgee, New York
Helmut Stahl, Köln	Walter von Lom, Köln
Tomio Ohashi, Tokio	Kisho Kurokawa, Tokio
Martin Charles, Twickenham 1, 2, 4, 7 Middlesex Civic Trust, London 3 Brecht-Einzig Limited 5, 6	Darbourne & Darke, Richmond
Gérard Dufresne, Paris	Paul Chemetov, A. U. A. Bagnolet
Morley Baer, Berkeley, California	Charles Moore, William Turnbull, Connecticut
Photoatelier Gerlach, Wien Archiv Muck, Wien	Prof. Dr. Roland Rainer, Wien
Thomas Doga, Zürich	Rudolf Olgiati, Flims
Archiv Studio G. R. A. U. Archiv Bauhaus Wallbach Nic Bailey, RIB AJ 11/1977	Alessandro Anselmi, Rom Bauhaus Wallbach Cedric Price
Autor Archiv Spirig + Fehr	Martin Dominguez

9. fachmesse für altbau- modernisierung 78



vom 24.-28. August 1978
in der Ausstellungshalle Allmend **Luzern**

Öffnungszeiten: 09.00 bis 18.00 Uhr. — Sa/So durchgehend geöffnet.
Sekretariat Postfach 343, 8026 Zürich.